

## GEWÖHNLICHES HORNKRAUT (*Cerastium holosteoides*)

FAMILIE: Nelkengewächse (*Caryophyllaceae*)

WEITERE NAMEN: Großes Hornkraut



**STANDORT:** frische, nährstoffreiche, sauer humose, sandige oder reine n Lehm- und Tonböden.

**VORKOMMEN:** in Europa sehr häufig, von der Ebene bis ins Gebirge, in den Alpen bis 2400 m.

**WUCHSHÖHE:** 5 bis 50 cm.

**STÄNGEL:** aufsteigend, verzweigt, auch mit nicht blühenden Trieben, dunkelgrün, mit 0,5 mm langen Haaren, auch mit Drüsenhaaren.

**KEIMBLÄTTER:** oval bis rundlich, dem Ende hin verschmälert.

**LAUBBLÄTTER:** 10 bis 25 mm lang, meist elliptisch, gegenständig. Die unteren Tragblätter krautig, die oberen meist mit schmalen Hautrand, dunkelgrün, behaart.

*BLÜHZEIT:* März bis Juni.

*BLÜTE:* Blütenstände an den Triebenden. Blüten weiß mit 5 ausgerandeten Blumenkronblättern. Diese 4 bis 7 mm lang, etwa so lang wie der Kelch. 5 Griffel, 10 Staubblätter.

*FRÜCHTE/SAMEN:* Die Frucht ist eine 7 bis 12 mm lange, stark gebogene Kapsel, die mit 10 kurzen Zähnen aufspringt. Die rotbraunen Samen sind 0,4 bis ,8 mm groß.

*LEBENSDAUER:* ausdauernd.

#### *BEDEUTUNG*

Die Bedeutung im Haus- und Kleingarten ist eher auf Wiesenflächen gegeben.

#### *ZEIGERWERT FÜR*

Die Pflanze zeigt mittelfeuchte Böden und mäßig stickstoffreichen Böden an

*WIRTSPFLANZE FÜR BEDEUTENDE PFLANZENKRANKHEITEN:* *Puccinia arenariae* (Bartnelkenrost), *Uromyces dianthi* (Nelkenrost).

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.